Aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aktuell

ORFF-SCHULWERK-GESELLSCHAFT SCHWEIZ gegründet

Am 24. Februar 1979 fand in Zürich die Gründungsversammlung der ORFF-SCHULWERK-GESELLSCHAFT SCHWEIZ statt. Zweck der Gesellschaft ist:

- Die Förderung einer zeitgemässen, elementaren Musik- und Tanzerziehung, ausgehend von der pädagogischen Idee von Carl Orff.
- Organisation von Kursen und Veranstaltungen in verschiedenen Regionen der Schweiz.
- Pflege eines Informationsdienstes auf dem Gebiet der Musik- und Tanzerziehung

Der Vorstand der neugegründeten Orff-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz setzt sich aus Niklaus Keller (Präsident, Leiter der MS Unterägeri), Walter Baer (Kons. und Musikhochschule Zürich), Fritz Näf (Leiter d. Abt. Musikalische Grunderziehung an der Musik-Akademie Basel), Ursula Künzi, Martin Wey, Anne Forster, Andreas Wenziker.

Prof. Hermann Regner, Leiter der Sonderabteilung "Orff-Institut" der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg, glieder die Idee des Orff-Schulwerks in fünf Punkte:

1. In Orffs Vorstellung von Musikerziehung steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Das Kind spielt, singt, tanzt, klatscht, agiert und reagiert.
2. Orff hat der Musik für Kinder die instrumentale Dimension erschlossen (Orff-Instrumente).
3. Sprache, Musik und Tanz sind für das Kind ein noch nicht differenziertes Handlungsfeld. Die aktuelle Arbeitsweise mit dem Schulwerk sucht deshalb alle Ansätze auszunutzen, Musik zu tanzen, zum Tanzen Musik zu machen, Texte zu vertonen, Instrumente sprechen und Sprache klingen zu lassen.
4. Das soziale Element des Musizierens, das Miteinander beim Singen, Spielen und Hören wird in die Grundausbildung einbezogen.
5. Orff hat von Anfang an den Musikunterricht nicht nur als eine Schule der Reproduktion, der Interpretation verstanden. In der "Musik für Kinder" begegnen wir immer wieder Anregungen, etwas selbst zu erfinden, zu gestalten, zu improvisieren etc.

Mitglied der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz kann jede Person, Firma oder Schule werden. Die VMS-Mitgliedschulen erhalten mit diesem Bulletin je zwei Beitrittserklärungen.